

Vorfahren sei dann Lothars III. Ottonenblütigkeit gesichert. Daß Graf Liudger kein Sohn Bruns und Giselas war und daß diese Filiation auch nicht über die Probleme um Ida von Elsdorf abgestützt werden kann, ist vor kurzem ausführlich nachgewiesen worden³⁷. Im übrigen läßt sich zur Klärung dieser Frage nicht nur – wie Wolf es tut³⁸ – auf die ca. 1230/31 entstandene Sächsische Weltchronik hinweisen, wo es heißt, daß Lothar III. *was geboren von den edelesten Sassen*³⁹, und daraus folgern, daß die edelsten Sachsen natürlich die Mitglieder der Königsfamilie waren, sondern man sollte dort doch auch wenige Seiten vorher⁴⁰ nachsehen und folgenden Wortlaut zur Kenntnis nehmen: *quem de vorsten to Megenze tosamene unde koren to koninge hertogen Ludere. We willet hir nu rekenen, we sine alderen weren. En edele vorste, de was gebeten Ezerd, gewan enen Diteriken; Dideric gewan Bernarde, de was vader Bennen; Benne gewan Diderike, den hertogen unde marcgreven, de was vader Bernardes; de wan marcgreven Bernarde; dese gewan marcgreven Willehelme und greven Conrade unde ene dochter Oda unde enen Otten, des müder was van Ruzen. De marcgreve Willehelm ne hadde nene kinder, he was geslagen van den Weneden, unde mit eme twe greven Dideric van Katelenburch unde Bernard van Domenesleve. Dese Bernard was aldervader twier brodere; de ene het Bernard, de was dyaken unde monic, unde enes Alverikes. Greve Conrad gewan ene Gertrude, de nam to wive Frideric van Beieren van Vorenbach unde gewan van ere Hadewige; diu nam greven Geveharde van Suplingeburch; de gewan greven Ludere ere Lotharium; darna ward he hertoge, to jungest ward he keisere. Von königlichen Ahnen keine Spur! Zudem heißt es in der Continuatio Gemblacensis zur Chronik Sigeberths von Gembloux, daß die deutschen Fürsten nach Lothar III. nicht nochmals einen ‘Nicht-Königsblütigen’ als König haben wollten und deshalb mit Konrad III. einen ‘Mann aus dem Königsgeschlecht’ als neuen König erhoben haben⁴¹. Und dasselbe überliefern auch zwei Quellen aus*

37) Vgl. bei HLAWITSCHKA, Die Ahnen 3 (wie Anm. 17) S. 400-403.

38) WOLF, Verwandtschaft (wie Anm. 4) S. 53, wo er hierfür auf seine im Band I als nr. 6 auszugsweise nachgedruckte Arbeit von 2010 (Armin WOLF, Ahnen deutscher Könige und Königinnen: Alternativen zu dem Werk von Eduard Hlawitschka, Herold-Jahrbuch N.F. 15 [2010] S. 77-198, dort S. 171 und S. 178 ff.) verweist.

39) Ed. Ludwig WEILAND, MGH Dt. Chron. 2 S. 1-279, hier S. 204.

40) Ebd. S. 199.

41) Ed. Ludwig BETHMANN, MGH SS 6, S. 385-390, hier S. 386: *Post mortem regis Lotarii, non ferentes principes Teutonici regni, aliquem extraneum a stirpe regia sibi dominari, regem constituerunt sibi Cunradum, virum regii generis. Erat quippe ex*